

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken**

**Vogel, Heinrich**

**Zuerich, 1756**

I. Cap. Eine Haubitze aufzureissen

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

Zehender Abschnitt.

Von den Haubitzen, ihren Laveten und Rädern, und von ihrem Gebrauch.

Das I. Capitel.

Eine Haubitze aufzureißen.

Bl. 10. Fig. 90. 91.



Haubitze ist die dritte Art des groben Geschüzes, und haltet gleichsam den mittleren Platz zwischen den Stücken und Mörsern, indem sie etwas von jenen wegen ihres langen Flugs, etwas aber von diesem wegen ihrer Kammer an sich hat. Sie kan also sehr vortheilhaft anstatt der Stücken und Mörsern, Kugeln, Bomben, Carcassen, oder ander Brandzeug

daraus zu schießen und zu werfen, gebraucht werden.

Wann man nun eine Haubitze aufreißen soll, so muß man sich zu erst bekant machen, die Weite des Calibers, wornach selbige gegossen werden soll.

Den Caliber theilet Fig. 91. in 48. gleiche Theile, und gebet darvon

Der ganzen Haubitze AB	• •	4. Caliber und	11.
Dem Mund, Stück AG	• •	1.	16.
Dem Zapfen, Stück GH	• •	1.	18.
Dem Boden, Stück HB	• •		16.
Der Tiefe des Kessels AC	• •	3.	12.
			Die

Die Kammer ist	{ tief CD	"	"	=	1. Caliber	$\frac{3}{48}$
	{ weit FE	"	"	"	"	$\frac{20}{48}$
Das Metall ist dick	{ um die Kammer EI	"	"	"	"	$\frac{24}{48}$
	{ um die Zapfen KL	"	"	"	"	$\frac{18}{48}$
	{ um den Kessel MN	"	"	"	"	$\frac{9}{48}$
Die Band sind breit	{ um den Mund AO	"	"	"	"	$\frac{22}{48}$
	{ um das Zapfen-Stück GP	"	"	"	"	$\frac{8}{48}$
	{ vor dem Boden-Stück HQ	"	"	"	"	$\frac{12}{48}$
	{ um den Boden BU	"	"	"	"	$\frac{21}{48}$
Die höchsten Band sind hoch	{ um den Mund R	"	"	"	"	$\frac{8}{48}$
	{ um den Boden S	"	"	"	"	$\frac{8}{48}$
Die Zapfen sind	{ lang	"	"	"	"	$\frac{24}{48}$
	{ dick	"	"	"	"	$\frac{28}{48}$
	{ Das Centrum von dem Mund 2. Cal.	"	"	"	"	$\frac{14}{48}$
Die Delphinen sind	{ hoch	"	"	"	"	$\frac{27}{48}$
	{ in der Mitte dick	"	"	"	"	$\frac{9}{48}$
Der Trauben BT ist lang					1. Caliber und	$\frac{3}{48}$

Im übrigen theilet die Band in anständige Reiff, wie die Figur zeigt, so ist die Haubitz aufgerissen.

## Das II. Capitel.

Die Pavete und Wagen zu der Haubitz anzurorden.

### Pavete.

Bl. 10. Fig. 92.

**S**chuet die Wände oder Schenkel der Pavete, wie bey den Stücken, von gutem starkem Holz, und proportioirt sie nach dem Maß, Stab Fig. 91. also.

Die Pavete ist	{ lang eh	12. Caliber und	$\frac{18}{48}$
	{ breit hk	2.	$\frac{12}{48}$
	{ dick	"	$\frac{24}{48}$
Von der Stirne a bis zur Abdachung b		4.	$\frac{24}{48}$
Aus b fällt auf ak das Perpend. bc		2.	$\frac{3}{48}$

Dann